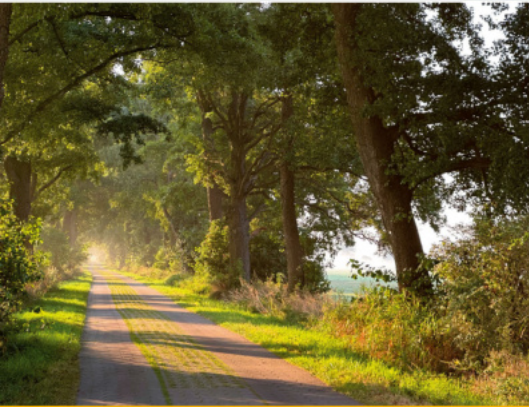




Unser schönes NEURUPPIN 2026



Das Glück deines Lebens hängt
von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab.

Marc Aurel (römischer Kaiser von 161 – 180)

Liebe Mitglieder, liebe Mieter, liebe Freunde unseres WBG-Kalenders,

Sie halten den WBG Kalender 2026 „Unser schönes Neuruppin“ in den Händen. Wir hoffen, dass die Fotos auf den Vorderseiten sowie das Lesen der Rückseiten Ihnen wieder viel Freude bereiten.

Vom römischen Kaiser, Marc Aurel, sind viele tiefgreifende Gedanken zu gesellschaftlichen, aber auch zu persönlichen Themen überliefert.

„Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab“. Ist das so? Natürlich nicht in jedem Fall, aber es ist viel Wahres dran. Und Marc Aurel gibt uns gleich noch einen Tipp, wie wir unsere Gedanken positiv lenken können. „Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das was du hast.“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine friedliche, frohe und vor allem gesunde Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2026.



Ihre Wohnungsbaugenossenschaft Neuruppin eG „Karl Friedrich Schinkel“


Matthias Kusserow
Vorstandsmitglied
Kaufmännischer Bereich


Tobias Simon-Drews
Vorstandsvorsitzender
ab 1. Januar 2026


Frank Borchert
Vorstandsvorsitzender

Herausgeber

Wohnungsbaugenossenschaft Neuruppin eG „Karl Friedrich Schinkel“
Anna-Hausen-Straße 14 | 16816 Neuruppin | Tel. 03391 8401-0

Redaktion

WBG Neuruppin eG **Redaktionsschluss** 26.09.2025 | **23. Auflage** | Kalender 4.800 Exemplare

Fotos | Grafiken

AdobeStock | Kevin Ex | Anke Kneifel | Daniel Marienfeld | Günter Rieger | WBG | Wikipedia

Layout & Satz

Werbeagentur ERSTEINDRUCK Rheinsberg | ersteindruck@mail.de | ersteindruck-rheinsberg.de

Druck

STEFFEN-MEDIA Friedland | Berlin | Usedom | info@steffen-media.de

WBG

Wohnen bei uns...
Leben bei uns...

Auf den Rückseiten lesen Sie:

JANUAR & FEBRUAR

- Zitate als Wegweiser in einer komplexen Welt

MÄRZ

- Unsere technische Abteilung berichtet

APRIL

- Unsere technische Abteilung berichtet
- Unser Hauswartbereich

MAI

- Unser Hauswartbereich berichtet

JUNI

- Unsere Vertreterversammlung 2025

JULI

- Neues aus dem Personalbereich

AUGUST

- Mieterhöhungen 2025, auch bei uns

SEPTEMBER

- Unser soziales Engagement

OKTOBER & NOVEMBER

- Wir gratulieren unseren Mitgliedern nachträglich

DEZEMBER

- Advent bei uns

RÜCKSEITE

- So erreichen Sie uns
- Notrufnummern
- WBG-Havariedienst 03391 840113

Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen bzw. auf alle Geschlechtsvarianten. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.



Der Umwelt zuliebe wurde dieser Kalender auf Papier gedruckt, das von Bäumen aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12012-2508-1003



JANUAR 2026

Do	1		KW 01	Sa	17		
Fr	2			So	18		
Sa	3			Mo	19		KW 04
So	4			Di	20		
Mo	5		KW 02	Mi	21		
Di	6			Do	22		
Mi	7			Fr	23		
Do	8			Sa	24		
Fr	9			So	25		
Sa	10			Mo	26		KW 08
So	11			Di	27		
Mo	12		KW 03	Mi	28		
Di	13			Do	29		
Mi	14			Fr	30		
Do	15			Sa	31		
Fr	16						

ZITATE ALS WEGWEISER IN EINER KOMPLEXEN WELT

**Wem kann man glauben?
An was kann man glauben?
Wie können wir uns in dieser
komplexen Welt orientieren?**

Vielleicht mit kurzen Zitaten, die manchmal besser sind als ein ganzes Buch oder 100 Stunden Internet. Versuchen Sie es mal!

Viel Spaß!

Die Goldene Regel

„Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst.“ oder „Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem anderen zu.“



Immanuel Kant
(deutscher Philosoph der Aufklärung, 1724 – 1804)
hat mit dem kategorischen Imperativ (unbedingtes Gebot) versucht ein allgemeines Prinzip (ein Naturgesetz) moralischen Handelns zu formulieren.

Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.

Immanuel Kant

Das Glück deines Lebens hängt von der Beschaffenheit deiner Gedanken ab.

Wenn wir irgendetwas unterschätzen in unserem Leben – dann ist es die Wirkung der Freundlichkeit.

Marcus Aurelius



Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut. Laotse

Das Leben ist kurz,
aber die Stunde ist lang.

Wie die Eltern sind, so wie sie durch ihr bloßes Dasein auf uns wirken, das entscheidet.

Theodor Fontane



Dem, der nichts unternimmt,
ist alles unmöglich.

Aristoteles



Das Gewissen ist unser bester und zuverlässigster Wegweiser.

Mancher geht durch den Wald und sieht dort nichts als Brennholz.

Nichts ist wahrem Glück so sehr im Wege wie die Gewohnheit, etwas von der Zukunft zu erwarten.

Leo Tolstoi



Sie sägten die Äste ab, auf denen sie saßen Und schrieten sich zu ihre Erfahrungen. Wie man schneller sägen könnte, und fuhren Mit Krachen in die Tiefe, und die ihnen zusahen, Schüttelten die Köpfe beim Sägen und Sägten weiter.

„Was tun Sie“, wurde Herr K. gefragt. „wenn Sie einen Menschen lieben?“ „Ich mache einen Entwurf von ihm“, sagte Herr K., „und Sorge dafür, daß er ihm ähnlich wird.“ „Wer? Der Entwurf?“ „Nein“, sagte Herr K., „der Mensch.“

Bertolt Brecht



Nimm jeden Tag als ein Leben für sich Seneca

Hast du einen Menschen gern, so mußt du ihn versteh'n.
Mußt nicht immer hier und da, seine Fehler seh'n.
Schau mit Liebe und Verzeih',
denn am Ende bist du selbst nicht fehlerfrei.

Johann Wolfgang von Goethe

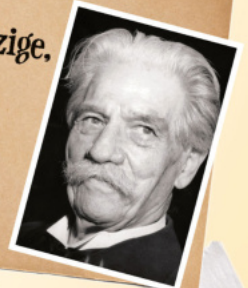
Wer Tiere quält, ist unbeseelt und Gottes guter Geist ihm fehlt. Mag noch so vornehm drein er schauen,
man sollte niemals ihm vertrauen.

Dieses Zitat wird Johann Wolfgang von Goethe zugeschrieben.



Das Glück ist das einzige,
das sich verdoppelt,
wenn man es teilt.

Albert Schweizer



Ihr wisst nicht wovon
Ihr redet, wenn Ihr etwas sagt.
Ihr achtet das Wort nicht
ausreichend als Ursache von
Beziehungsproblemen

Socrates



FEBRUAR 2026

So	1			Di	17		
Mo	2		KW 06	Mi	18		
Di	3			Do	19		
Mi	4			Fr	20		
Do	5			Sa	21		
Fr	6			So	22		
Sa	7			Mo	23		KW 09
So	8			Di	24		
Mo	9		KW 07	Mi	25		
Di	10			Do	26		
Mi	11			Fr	27		
Do	12			Sa	28		
Fr	13						
Sa	14						
So	15						
Mo	16		KW 08				

ZITATE ALS WEGWEISER IN EINER KOMPLEXEN WELT

In meinem Staate
kann jeder nach seiner
Fasson selig werden.

Friedrich der Große



Das Leben ist wie Fahrradfahren,
um sich im Gleichgewicht zu halten,
muss man in Bewegung bleiben.

Die besten Dinge im Leben sind nicht die,
die man für Geld bekommt.

Albert Einstein



Die Dinge sind nie so,
wie sie sind. Sie sind immer das,
was man aus ihnen macht.

Jean Anouilh

Je größer die Insel der Unwissenheit,
umso länger die Küste des Misstrauens.

unbekannt

Wenn du nicht mehr weißt,
wohin du gehen sollst,
halte inne und schau zurück,
woher du gekommen bist.

aus Afrika



Der beste Weg,
die Zukunft vorherzusagen,
ist sie zu gestalten.

Willy Brandt

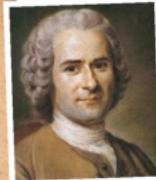


Im Grunde sind es immer
die Verbindungen mit den
Menschen, die dem Leben
seinen Wert geben.

Wilhelm von Humboldt

Der Charakter offenbart
sich nicht an großen Taten,
an Kleinigkeiten zeigt sich
die Natur des Menschen.

Jean-Jacques Rousseau



Gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine vom anderen
zu unterscheiden.

Reinhold Niebuhr

Das Weltall ist großartig,
aber am besten ist unsere Erde
und wir haben nur diese eine.

Alexander Gerst



Es ist besser, ein einziges
kleines Licht anzuzünden, als die
Dunkelheit zu verfluchen.

Konfuzius



Wahres Glück

Zeichnet sich durch inneren Frieden aus.
Es entwickelt sich mit unseren Beziehungen zu anderen.
Es ist demnach von moralischen Verhalten abhängig,
und dieses Verhalten besteht aus Handlungen,
die das Wohlergehen anderer berücksichtigt.

Dalai Lama

Das Problem mit der heutigen
Jugend ist, dass man selbst
nicht mehr dazugehört.

Salvador Dali



Tugenden können
vorgetäuscht sein,
Laster sind echt.

Klaus Kinsky

Halte dir jeden Tag dreißig
Minuten für deine Sorgen
frei, und in dieser Zeit
mache ein Nickerchen.

Abraham Lincoln





MÄRZ 2026

So	1			Di	17		KW 12
Mo	2		KW 10	Mi	18		
Di	3			Do	19		
Mi	4			Fr	20		
Do	5			Sa	21		
Fr	6			So	22		
Sa	7			Mo	23		KW 13
So	8			Di	24		
Mo	9		KW 11	Mi	25		
Di	10			Do	26		
Mi	11			Fr	27		
Do	12			Sa	28		
Fr	13		Skat & Romméabend	So	29		
Sa	14			Mo	30		KW 14
So	15			Di	31		
Mo	16						

UNSERE TECHNISCHE ABTEILUNG BERICHTET

Welche Lasten verträgt die Geschossdecke einer Wohnung?

Siegfried Prieß wohnt mit seiner Frau seit über 63 Jahren in „seiner“ Genossenschaftswohnung in der Fehrbelliner Straße. Das allein ist schon etwas Besonderes, aber er hat darüber hinaus als Ausbilder mit einer Lehrlingsbrigade einige Wohnhäuser selbst gebaut. Im Alter von 20 Jahren wurde ihm diese verantwortungsvolle Aufgabe übertragen. Sein ganzes Berufsleben war er in der Ausbildung tätig, erst auf dem Bau und später als Berufsschullehrer. 1961 war es so weit, als Genossenschaftsmitglied Nummer 109 zog Siegfried Prieß mit seiner Frau in die, man kann sagen, selbst gebaute Wohnung. Mit den 2 Töchtern wurde es zwar etwas eng, aber man fühlte sich trotzdem wohl. Nun im Alter ist die Wohnung von der Größe wieder genau richtig.



Unser technischer Leiter Rüdiger Posch konnte das Wissen von Siegfried Prieß gut gebrauchen. Die Frage stand im Raum, wie viel Last (z.B. beim Aufstellen eines großen Aquariums) kann die Geschossdecke tragen? Herr Prieß kennt noch jedes Detail des Rohbaus, unter anderem wo und wie die Beton-Deckenbalken verlegt sind. Im Ergebnis des Gesprächs konnten gemeinsam mit einem Statiker klare Aussagen getroffen werden.

Beratung mit Siegfried Prieß (links) zur Bauweise unserer Wohnhäuser in der Fehrbelliner Straße



links: Vorbereitung von Dachdeckerarbeiten in der Hermann-Matern-Straße 43–47
rechts: Blick vom Hubsteiger in die Hermann-Matern-Straße



An unserem Wohnhaus in der Fehrbelliner Str. 119d–g war die Abdichtung zwischen Dach und Schornsteinen nicht mehr gegeben. Um langfristig Instandhaltungskosten zu sparen, haben wir die Schornsteine bis unter das Dach zurückgebaut.

Informationen zum Glasfaserausbau bis in die Wohnungen

Die digitale Entwicklung unserer Gesellschaft schreitet unaufhaltbar voran. Ob das alles so gut ist und was man davon benötigt, kann jeder zumindest teilweise für sich selbst entscheiden.

Unsere WBG will und muss sinnvollen Trends und Bedarfen folgen und die genossenschaftlichen Wohnungen auf dem Stand der Technik halten. Das haben wir frühzeitig bei der energetischen Modernisierung (z. B. der Wärmedämmung) erkannt und tun es heute bei der Digitalisierung.

Unsere Wohnungen sind mit einem ca. 30 Jahre alten Kabelnetz für die Telekommunikations- und Fernsehversorgung ausgestattet, das von der RFT außerhalb der Gebäude modernisiert wurde und auch erhalten bleibt.

Zusätzlich werden wir in den Jahren 2025 bis 2026 unsere Wohnhäuser mit einem modernen, zukunftsfähigen Glasfaseranschluss ausrüsten. Dafür konnten wir die Telekom als Partner gewinnen. Kosten entstehen unseren Mitgliedern und Mietern, dabei nicht.

Mit der Telekom ist vertraglich vereinbart, das neu zu errichtende Glasfasernetz auch für andere Dienstleister zu öffnen. Damit besteht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Anbietern zu wählen.

Unser Ziel ist es, alle Genossenschaftswohnungen mit einem Glasfaseranschluss auszustatten, um auf künftige Bedarfe vorbereitet zu sein.



„Die schöne bunte Welt“ des Internets über Glasfaserkabel.

Bau eines neuen Unterstandes für Fahrräder in der Hermann-Matern-Straße 77/78

Neuruppin ist eine Fahrradstadt. Dazu kommt die zunehmende Nutzung von E-Fahrrädern, die sich aufgrund ihres höheren Gewichts schlecht in die Kellerräume bringen lassen. Seit vielen Jahren erweitern wir deshalb unseren Bestand an geschlossenen Fahrradunterständen.



links: fertige Dachkonstruktion in der Hermann-Matern-Straße 77/78
rechts: fertiggestellter Fahrradunterstand in der Hermann-Matern-Straße 80/81

Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten. Willy Brandt

Hier der Anschluss unseres WBG-Büros ans Glasfasernetz, die Telekom hat dort leistungsfähige Nachauftragnehmer gebunden, die ihren „Job“ sehr gut machen, auch wenn es mit der Verständigung manchmal schwierig ist. Im Jahr 2025 wird die Netzebene 3 (Gebäudeanschlüsse) fertiggestellt und im Jahr 2026 sollen, wenn alles glattläuft, die Wohnungsanschlüsse realisiert werden.





APRIL 2026

Mi	1			Fr	17		
Do	2			Sa	18		
Fr	3			So	19		
Sa	4			Mo	20		KW 17
So	5			Di	21		
Mo	6		KW 15	Mi	22		
Di	7			Do	23		
Mi	8			Fr	24		
Do	9			Sa	25		
Fr	10			So	26		
Sa	11			Mo	27		KW 18
So	12			Di	28		
Mo	13		KW 16	Mi	29		
Di	14			Do	30		
Mi	15						
Do	16						

UNSERE TECHNISCHE ABTEILUNG UND UNSER HAUSWARTBEREICH BERICHTEN



Die Fertigstellung des „Alten Paulinauer Bahnhofs“ ist zum Frühjahr 2026 geplant.

Aktuell wird noch ein engagierter Gastronom gesucht, der im Sinne unserer Genossenschaft dem alten Bahnhof „Zur Pauline“ ein neues Leben gibt.

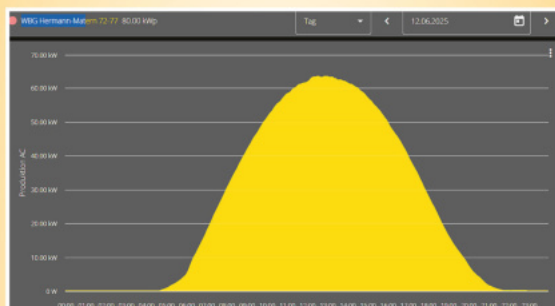
Am 25. Juli 2025 war es endlich so weit – Richtfest – der spätere Gastraum hat ein neues Dach, wobei Teile der alten Konstruktion verwendet wurden. Das Richtfest war vor allem ein Dank an die Handwerker, die diesen Bauabschnitt realisiert haben.

Sebastian Liedtke, Zimmermann bei der Kaatzsch Bauunternehmung sowie Frank Borchert, Vorstandsvorsitzender der WBG wünschten dem Haus alles Gute und ließen gemeinsam mit Bauleiter Ronny Hein (Fa. Kaatzsch) die Gläser als Glücksbringer klingen.



PV-Anlagen gehen in Betrieb – die Sonne schickt uns keine Rechnung!

Die PV-Anlagen auf den Dächern der Hermann-Matern-Straße 72–84 sind 2025 in Betrieb gegangen. Mit einer Gesamtleistung von 160 kWp (max. elektrische Leistung) und einem jährlichen Ertrag von ca. 150.000 kWh leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Gleichzeitig wurden die Dachdeckungen erneuert, die nun wieder mindestens 30 Jahre halten.



Die Grafik zeigt die Ertragskurve (über 500 kWh) am 12. Juni 2025.

2026 wird auf dem Wohnhaus Hermann-Matern-Straße 85–89 eine PV-Anlage mit einer Leistung von 80 kWp realisiert. Weitere Anlagen sind in der Planung.



Rüdiger Posch, unser technischer Leiter (links), Heiko Zähring und Claudia Weiß von den Stadtwerken bei der Übergabe der Anlage an die WBG.



Historische Fotos aus den 1980er Jahren, links der „Alte Paulinauer Bahnhof“ (erster Bahnhof Neuruppins) und rechts Huch Behälterbau, heute befindet sich dort der Edeka-Markt

Neues Sozial- und Wohngebäude für unsere Hauswarte

Unser altes Werkstatt- und Lagergebäude in der Fehrbelliner Straße 121 wurde 2024/25 zu einem modernen Werkstatt-Lager und Sozialbereich umgebaut. Nun haben unsere Hauswarte und Handwerker ein neues „Zuhause“, das sie sich 35 Jahre nach der Wende auch redlich verdient haben.



Unsere Hauswarte stehen stolz vor ihrem neuen Sozial- und Werkstattgebäude in der Fehrbelliner Straße 121f. Frank Löwe, unser Leiter des Hauswartbereiches, ist mit dem gelungenen Umbau sehr zufrieden.





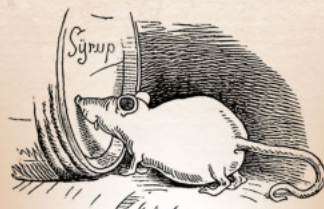
MAI 2026

Fr	1			So	17		
Sa	2			Mo	18		KW 21
So	3			Di	19		
Mo	4		KW 19	Mi	20		
Di	5			Do	21		
Mi	6			Fr	22		
Do	7			Sa	23		
Fr	8			So	24		
Sa	9			Mo	25		KW 22
So	10			Di	26		
Mo	11		KW 20	Mi	27		
Di	12			Do	28		
Mi	13			Fr	29		
Do	14			Sa	30		
Fr	15			So	31		
Sa	16						

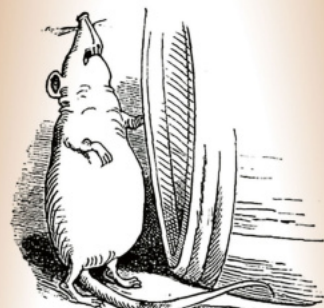
UNSER HAUSWARTBEREICH BERICHTET

Ratten – Kulturfolger des Menschen und Plagegeist

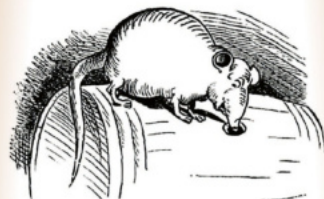
Wilhelm Busch
Die kluge Ratte



Es war einmal eine alte graue Ratte,
Die, wie man sieht, ein Faß gefunden hatte.



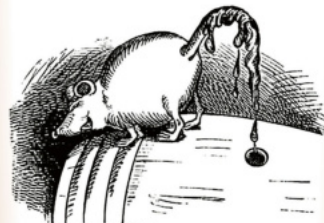
Darauf, so schaut die Ratte hin und her,
Was in dem Fasse drin zu finden wär'.



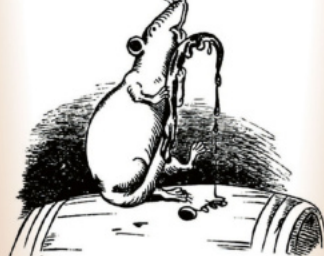
Schau, schau! Ein süßer Honig ist darein,
Doch leider ist das Spundloch viel zu klein.



Indes die Ratten sind nicht gar so dumm,
Sieh nur, die alte Ratte dreht sich um.



Sie taucht den langen Schwanz hinab ins Faß
Und zieht ihn in die Höh' mit süßem Naß.



Nun aber ist die Ratte gar nicht faul
Und zieht den Schwanz sich selber
durch das Maul.

Überlegung: Wer verursacht Probleme, die Menschen oder die Ratten? Ohne Menschen wären Ratten keine Schädlinge, sie wären nur ein natürlicher Bestandteil der Umwelt. Erst durch den Menschen, seine Lebensräume, seine Hinterlassenschaften (Essensreste, Fäkalien, Müll) werden die Ratten zu „Schädlingen“ herabgestuft.

Von den weltweit über 60 Arten der Ratten haben sich mehrere dem Menschen angeschlossen und leben zeitweilig oder dauernd in seiner Umgebung. Das sind in Mitteleuropa vorwiegend die Wanderratte und die Hausratte.

Nach Mitteleuropa kamen die Hausratten wohl erst mit der römischen Besiedlung, als „Schiffsratte“ hat sie ihr Verbreitungsgebiet seit der Antike ausgedehnt. Die Wanderratte hat vermutlich erst im 18. Jahrhundert Mitteleuropa erreicht. Bedingt durch die veränderte Bauweise von Häusern und Schiffen hat sie die Hausratte im 20. Jahrhundert weitgehend verdrängt.

Als sehr soziale Tiere leben Ratten in Rudeln. Ein Weibchen kann bis zu sechsmal im Jahr durchschnittlich 8 Junge zur Welt bringen. Diese sind nach nur 2 Monaten geschlechtsreif. So kann sich aus einem kleinen Rattenbefall relativ schnell eine Plage entwickeln.

Um diese Ausbreitung zu bremsen und Gesundheitsrisiken für den Menschen zu verhindern, müssen vorbeugend folgende Maßnahmen konsequent umgesetzt werden:

1. Nahrungsquellen entziehen

Die Entsorgung von Lebensmitteln auf Außenanlagen, in Papierkörben, Kompostanlagen oder über das WC lockt die Tiere an und muss zwingend unterlassen werden. Daher müssen Lebensmittel und Essensreste immer ordnungsgemäß in den entsprechenden Behältern entsorgt und diese stets verschlossen gehalten werden!

2. Zugang zum Gebäude und zu den Nistplätzen verhindern

Damit die Ratten nicht ins Gebäude gelangen, müssen Hauseingangstüren stets geschlossen gehalten werden. Gitter vor Kellerfenstern, Bürstenleisten an Toren/Türen sorgen dafür, dass Ratten keinen Weg ins Gebäude finden.

Die Lagerung von Gerümpel und Abfällen begünstigt ebenfalls ihre Ansiedlung.

3. Natürliche Feinde und Bekämpfungsmaßnahmen

Hunde, Katzen und Greifvögel zählen zu den natürlichen Feinden der Ratte, ebenso Marder, Wiesel und Iltis. In der Stadt kommen die natürlichen Feinde eher in geringer Anzahl vor, sodass wir oft den Schädlingsbekämpfer beauftragen müssen. Er bekämpft sehr große Rattenpopulationen mit Giftködern.

Unsere WBG hat es in Person Marika Lungershausen geschafft, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, an der neben uns die NWG, die Stadtverwaltung, die Stadtwerke, das Gesundheitsamt und ein sachkundiger Schädlingsbekämpfer beteiligt sind. Die Ergebnisse der Beratungen und Festlegungen waren gut und lassen sich hier aus Platzmangel nicht im Einzelnen aufführen:

Nun heißt es am Ball bleiben, das Problem im Auge behalten. Sobald es ein Rattenvorkommen gibt, wird nicht nur der Schädlingsbekämpfer informiert, sondern auch der angrenzende Eigentümer. Umgehend werden Köderboxen vom Schädlingsbekämpfer ausgebracht.

Folgende Infos zur Köderbox:

- Die Köderbox kann nur von Ratten betreten werden. Normalerweise besteht keine Gefahr für Hunde und Katzen.
- Wo Köderboxen aufgestellt wurden, erfahren Sie auf unseren Aushängen.
- Bitte halten Sie sich und Ihr Haustier von den Köderboxen fern.

Was kann jeder einzelne zur Eindämmung der Rattenvermehrung tun?

- Werfen Sie keine Lebensmittel/Essensreste (z. B. Brot, um Vögel zu füttern) vom Balkon oder in die Außenanlagen.
- Bioabfall ist kein Müll und gehört normalerweise in die Biotonne. Leider haben wir an vielen Standorten Biotonnen wieder abschaffen müssen, da zu viele Fremdkörper eingeworfen wurden.
- Halten Sie bitte die Abfallstandorte sauber und schließen Sie die Behälter nach dem Einwurf.

Ratten als Unterstützer des Menschen

In ihrer Eigenschaft als Makrosmaten (griechisch „Großriecher“) setzt der Mensch schon lange Tiere mit einem besonders ausgeprägten Geruchssinn zum Aufspüren bestimmter Substanzen ein. Als trainiertes Diensttier lassen sich Ratten unter anderem als Minensuchtiere und zum Anzeigen von Sprengstoff ausbilden. Dabei ist der Aufwand hinsichtlich Fütterung, Transport und Unterbringung deutlich geringer als bei Sprengstoffspürhunden.



JUNI 2026

Mo	1		KW 23	Mi	17		
Di	2			Do	18		
Mi	3			Fr	19		
Do	4			Sa	20		
Fr	5			So	21		
Sa	6			Mo	22		KW 26
So	7			Di	23		
Mo	8		KW 24	Mi	24		Vertreterversammlung
Di	9			Do	25		
Mi	10			Fr	26		
Do	11			Sa	27		
Fr	12			So	28		
Sa	13			Mo	29		KW 27
So	14			Di	30		
Mo	15		KW 25				
Di	16						

UNSERE VERTRETERVERSAMMLUNG AM 19.6.2025



Willi Göbke berichtet über die Arbeit des Aufsichtsrates, von links: Klaus-Peter Ohme (Wirtschaftsprüfer des BBU), Frank Borchert (Vorstandsvorsitzender), Willi Göbke (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Matthias Kusserow (kaufm. Vorstand), Tobias Simon-Dreus (Vorstandsvorsitzender ab 01.01.2026)



Zu den Berichten des Vorstandes und Aufsichtsrates konnten die Vertreter Fragen stellen. Danach wurden alle Beschlüsse zur Vertreterversammlung einstimmig gefasst.



Den Lagebericht zum Geschäftsjahr 2024 gab unser Vorstandsvorsitzender Frank Borchert.

Entwicklung in Neuruppin

Die Entwicklung Neuruppins ist weiterhin von einer positiven Dynamik gekennzeichnet. Bei der Landesentwicklung Brandenburgs spielt Neuruppin eine bedeutende Rolle. Neuruppin, an der A24 auf der Achse Richtung Hamburg und Rostock, hat dabei gute Voraussetzungen, sich als Mittelzentrum zu behaupten.

Die Einwohnerzahl hat sich zum 31.12.2024 um 5 auf 32.656 erhöht und kann weiterhin als stabil bezeichnet werden.

Der Wohnungsmarkt ist intakt und war in den vergangenen Jahren von spürbaren Investitionen in den Wohnungsneubau geprägt. Die Investitionstätigkeit ist jedoch aufgrund der verschlechterten Finanzierungsbedingungen in Kombination mit den Baupreissteigerungen merklich zurückgegangen.

Der Neubau von Eigenheimen ist weitgehend zum Erliegen gekommen. Die Verknappung von Wohnraum und die Preisentwicklung spiegeln sich in einem gestiegenen Mietenniveau wider, auf das auch wir reagieren mussten.

Umsatzentwicklung | Geschäftsumfang

Die Erträge aus der Hausbewirtschaftung haben sich im Geschäftsjahr 2024 um 583,5 TEUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Im Wesentlichen resultiert diese Steigerung aus modernisierungsbedingten Mieterhöhungen bei Neuvermietungen und den gestiegenen Vorauszahlungen für warme Betriebskosten (Heizung und Warmwasser).

Geschäftsjahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Erträge aus Hausbewirtschaftung	7.857,2	8.059,9	8.303,7	8.591,6	8.689,5	9.273,0
Ertragsausfall aus Leerstand	140,1	195,2	183,4	151,2	117,1	105,5
Sonstige Erträge	95,1	261,3	132,0	142,5	472,4	67,3
Forderungen aus Vermietung	7,3	8,8	10,5	11,0	6,4	6,4
▲ in TEUR						

Nettokaltmieten in EUR/m²

Wohnungsbestand (Anzahl Wohnungen)	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Fehrbelliner Str. (213)	4,61	4,64	4,67	4,73	4,76	4,82
Wohngebiet II und III (1362)	4,57	4,60	4,64	4,69	4,73	7,76
Altstadt (77)	5,62	5,62	5,67	5,68	5,69	5,70
An der Pauline (69+4)	8,84	8,79	8,79	9,03	9,40	9,39
Gesamtbestand	4,68	4,72	4,82	4,91	4,96	4,99

Die durchschnittliche Nettokaltmiete ist im Berichtsjahr wie in den vergangenen Jahren leicht gestiegen und betrug 4,99 Euro/m². Die Mietpreissteigerungen resultieren aus den kontinuierlichen Wohnwertverbesserungen. Unser gesamter Wohnungsbestand ist modernisiert und zeichnet sich durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Wohnungsleerstand

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl der Leerwohnungen in % am Ende des Geschäftsjahres	1,85	2,59	1,88	1,28	1,34	1,51

Unsere aufwendigen Modernisierungen von Leerwohnungen sind zeit- und kostenintensiv, zeigen jedoch ihre Wirkung in der Marktakzeptanz und geringen Leerstandzahlen.

Betriebskosten

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
durchschnittliche kalte Betriebskosten	1,20	1,23	1,23	1,25	1,34	1,36
durchschnittliche kalte Betriebskosten	0,72	0,73	0,73	0,66	0,99	1,46

Der Durchschnitt der kalten Betriebskosten lag im Geschäftsjahr 2024 leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die warmen Betriebskosten sind erheblich um 47 % gestiegen. Dieses resultiert aus dem Wegfall der staatlichen Unterstützung sowie den gestiegenen Fernwärmepreisen durch die vertragsgebundene Preisgleitklausel. Dabei laufen die Kosten für Fernwärme der Gaspreisentwicklung – zeitversetzt um ca. ein Jahr – hinterher. In diesem Zusammenhang wird es bei der Betriebskostenabrechnung für das aktuelle Geschäftsjahr 2025 eine spürbare Entspannung geben.

Investition / Modernisierung / Instandsetzung

Unser Geschäftsjahr 2024 wurde durch Modernisierungen im Bestand, vorwiegend bei Leerwohnungen, geprägt. Die veränderten Anforderungen aufgrund der Altersstruktur unserer Mitglieder spielen dabei eine entscheidende Rolle. Die Gesamt-Baukosten im Modernisierungs-, Instandsetzungs- und Investitionsbereich betrugen im Berichtsjahr 3.297,40 TEUR.

Wesentliche Kostenpositionen im Modernisierungs- und Instandsetzungsbereich waren:

Laufende allgemeine Instandsetzung	788,4 TEUR
Modernisierung Bäder	339,6 TEUR
Erneuerung Wohnungsinnentüren	121,5 TEUR
Maler- und Fußbodenbelagsarbeiten	432,0 TEUR
Elektroinstallationsarbeiten in Leerwohnungen	239,0 TEUR
Umbau- und Mod. unseres Werkstattgebäudes	357,0 TEUR

Risiken, Prognosen, Chancen

• Steigerungen der Baupreise

Risiken sehen wir in der Entwicklung der Baukosten und Instandhaltungsaufwendungen. Diese haben sich in den letzten Jahren deutlich von der allgemeinen Preisentwicklung abgekoppelt. Bei der Instandhaltungs- und Bauplanung wurde das höhere Preisniveau bereits berücksichtigt. Aufgrund der gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten werden wir unsere geplanten Baumaßnahmen hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit neu bewerten.

• Anstieg des Zinsniveaus und Konjunkturschwankungen

Die gestiegenen Zinsen für langfristige Immobilienkredite haben wir hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen beim Auslaufen der Zinsbindungsfristen von Darlehen und geplanten Neuaufnahmen analysiert und in unseren Planungsrechnungen berücksichtigt.

• Gesetzliche Anforderungen zur Einsparung von CO₂

Durch die sinnvollen Anforderungen hinsichtlich des Klimaschutzes ergeben sich Auswirkungen auf unsere Unternehmenstätigkeit, die wir analysiert haben. Aufgrund des hohen Effizienzgrades unserer Gebäude beim Energieverbrauch sind die Auswirkungen der CO₂-Steuer auch in den kommenden Jahren für uns überschaubar und stellen kein Gefährdungspotential dar.

Wir haben nur diese eine Erde und keinen Plan B!



• Resümee

Neuruppin hat einen stabilen Wohnungsmarkt. Die örtlichen Rahmenbedingungen sowie unsere aktuellen wirtschaftlichen Daten und Wirtschaftspläne lassen kein wesentliches Gefährdungspotential erkennen. So wie bei unserem sozial-ökologischen Neubauprojekt „An der Pauline“ werden wir weiterhin mit neuen Projekten ein aktiver Bestandteil des Neuruppiner Wohnungsmarktes bleiben. Unsere Erfahrungen zeigen, dass es immer besser ist, zu agieren und zu gestalten als zu reagieren. Wie in den vergangenen Jahren wird sich auch in Zukunft unsere wirtschaftliche Lage als stabil erweisen.

Großes Potenzial beim Erhalt wirtschaftlicher und sozialer Stabilität liegt in unserer genossenschaftlichen Unternehmensform. Bei solider innovativer Geschäftsführung und Gremientätigkeit werden wir am Wohnungsmarkt erfolgreich bleiben. Wir können das bieten, was die Menschen beim Wohnen suchen, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis gepaart mit sozialer Kompetenz.

Weiterhin wird ein zunehmender positiver wirtschaftlicher Einfluss vom Metropolenraum Berlin ausgehen. Die Mieten in Berlin und seinem Umland steigen stetig und überdurchschnittlich. Neuruppin liegt ca. eine Stunde (PKW oder Bahn) vom Zentrum Berlins entfernt, wobei die Hoffnung auf den 1/2-Stundentakt des RE 6 bleibt. Mit seiner intakten Infrastruktur im Bildungsbereich, im Gesundheitswesen, im Kultur- und Freizeitbereich sowie unserer reizvollen Wald- und Seenlandschaft wird Neuruppin als Wohnstandort langfristig noch an Attraktivität gewinnen.



JULI 2026

Mi	1			Fr	17		
Do	2			Sa	18		
Fr	3			So	19		
Sa	4			Mo	20		KW 30
So	5			Di	21		
Mo	6		KW 28	Mi	22		
Di	7			Do	23		
Mi	8			Fr	24		
Do	9			Sa	25		
Fr	10			So	26		
Sa	11			Mo	27		KW 31
So	12			Di	28		
Mo	13		KW 29	Mi	29		
Di	14			Do	30		
Mi	15			Fr	31		
Do	16						

NEUES AUS DEM PERSONALBEREICH



Der am 19. Juni 2025 neu gewählte Aufsichtsrat von rechts nach links:

Werner Deutschmann – Bauausschuss

Dieter Wolter – stellv. Schriftführer

Karl-Ullrich Wahnschap – Bauausschuss

Hannelore Rentz – stellv. Vorsitzende und Schriftführerin

Willi Göbke – Vorsitzender

Der Aufsichtsrat hat Tobias Simon-Drews (2. von links)

ab dem 1. Januar 2026 zum neuen Vorstandsvorsitzenden für 5 Jahre bestellt.

Der beste Weg, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten!

Die Worte von Willy Brandt (Bundeskanzler von 1969 bis 1974) sind zum Leitbild unserer WBG geworden. Sie tragen viel Positives in sich, lassen uns nach vorn schauen, nach Lösungen suchen.

Liebe Mitglieder und Mieter, liebe Kollegen, Geschäftspartner und Freunde unseres WBG-Kalenders,

unsere Wohnungsbaugenossenschaft Neuruppin eG, unsere WBG, ist seit ihrer Gründung 1957 ein Garant für gute, bezahlbare Wohnungen in unserem schönen Neuruppin. Über die Jahrzehnte haben wir den Wohnungsbestand kontinuierlich entwickelt. Unsere Häuser aus den 1960er, 70er und 80er Jahren sind modernisiert, teilweise mit Aufzügen ausgestattet und die Außenanlagen sind in einem guten Zustand. Vor allem in den vergangenen 25 Jahren haben wir uns auch in der historischen Altstadt engagiert. Mit dem Neubauvorhaben „WoMeNa – An der Pauline“ ist ein kleines, aber feines Wohngebiet entstanden, das für kommende Generationen werthaltig und bezahlbare Wohnungen sichert. Also, unterm Strich haben wir das getan, was eine Wohnungsbaugenossenschaft auszeichnet, alle Einnahmen sinnvoll in den Wohnungsbestand und in die Entwicklung des Unternehmens investiert.

Darüber hinaus haben wir uns dem Thema Nachhaltigkeit, dem Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, angenommen. Der Mensch verändert seine Umwelt wie kein anderes Lebewesen. Die Natur ist ein optimal abgestimmtes System, das von geschlossenen Stoffkreisläufen geprägt ist. Wir sind eine interessante Spezies, aber wir sind nur ein Bestandteil des Großen und Ganzen und wenn wir nicht aufpassen, sägen wir den Ast ab, auf dem unsere Kinder, Enkel und Urenkel ... sitzen wollen.

Die genossenschaftliche Unternehmensstruktur, die sich seit über 150 Jahren bewährt hat, ist heute wichtiger denn je. Sie funktioniert weltweit in unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen. Zugegeben bei der Gier nach dem schnellen Geld gibt es andere „innovativere“ Unternehmen, aber brauchen und wollen wir das? Wem nützt es? Genossenschaften vereinen wirtschaftliche Aktivität und soziales Engagement.

An dieser Stelle verabschiede ich mich in eine aktive Ruhestandszeit. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit, für interessante Gespräche, für Freundlichkeit und das gemeinsame Erreichte. Den Menschen, denen ich ungerechtfertigter Weise auf die Füße getreten bin, mögen mir das verzeihen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute, bleiben Sie neugierig und zuversichtlich, aber bleiben Sie vor allem gesund.

Ihr
Frank Borchert
Frank Borchert

Wir haben nur diese eine Erde
und wir haben keinen Plan B!

Organe der Genossenschaft



Im § 25 unserer Satzung sind die Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrates definiert: Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in seiner Geschäftsführung zu fördern und zu überwachen.



Frank Borchert übergibt nach 28 Jahren
Vorstandsarbeit den Staffelstab an
Tobias Simon-Drews.

Liebe Mitglieder und Mieter, liebe Kollegen, Geschäftspartner und Freunde unseres WBG-Kalenders,

mein Name ist Tobias Simon-Drews, ich bin 39 Jahre jung und ich lebe gemeinsam mit meiner Frau in Potsdam. Ich bin in der Nähe von Schwerin in Mecklenburg-Vorpommern aufgewachsen und habe im Jahr 2006 mein Abitur abgelegt. Im weiteren Verlauf meines Werdegangs habe ich ein Studium der Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen und konnte u. a. wertvolle berufliche Erfahrungen in der Baustoffindustrie und Immobilienwirtschaft sammeln.

Ab dem 1. Januar 2026 darf ich den Vorstandsvorsitz der WBG Neuruppin eG übernehmen und damit die Nachfolge von Frank Borchert antreten. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe, die Zusammenarbeit mit Ihnen und darauf, die erfolgreiche Entwicklung der WBG gemeinsam fortzuführen.

Es ist unser Anspruch qualitativ hochwertige, bezahlbare Mietwohnungen bereitzustellen und gleichzeitig ein gesundes, ansprechendes Wohnumfeld zu schaffen. Dabei achten wir verstärkt auf Nachhaltigkeitsthemen wie Energieeffizienz und regenerative Energien.

Wir wollen auch künftig Ihr erster Ansprechpartner für Ihren Wohnungswunsch in Neuruppin sein!

Ihr
Tobias Simon-Drews
Tobias Simon-Drews



AUGUST 2026

Sa	1			Mo	17		KW 34
So	2			Di	18		
Mo	3		KW 32	Mi	19		
Di	4			Do	20		
Mi	5			Fr	21		
Do	6			Sa	22		
Fr	7			So	23		
Sa	8			Mo	24		KW 35
So	9			Di	25		
Mo	10		KW 33	Mi	26		
Di	11			Do	27		
Mi	12			Fr	28		
Do	13			Sa	29		
Fr	14			So	30		
Sa	15			Mo	31		
So	16						

Wohnen bei uns...



Heinrich-Rau-Straße



Artur-Becker-Straße



Franz-Maecker-Straße



Fehrbelliner Straße



Wohngebiet „WoMeNa – An der Pauline“



Wohngebiet Fehrbelliner Straße in Verbindung mit dem Neubauprojekt „An der Pauline“

MIETERHÖHUNGEN 2025, AUCH BEI UNS

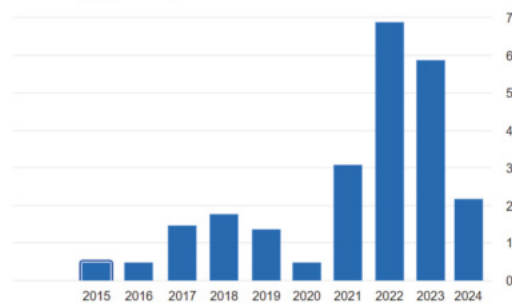
Wie setzt sich die Gesamtmiete für eine Wohnung zusammen:

- Grundmiete, auch Kaltmiete genannt
- Betriebskosten z. B. Wasserversorgung, Müllabfuhr, Grundsteuern, Versicherungen
- Heiz- und Warmwasserkosten

Auch unsere WBG hat mit Wirkung zum 01.10.2025 die Grundmieten erhöht. Wir waren eines der letzten Wohnungsunternehmen in der Region, die diesen Schritt gegangen sind. Seit über 30 Jahren hatten wir die Grundmieten bei bestehenden Mietverhältnissen nicht angepasst. Nur bei Modernisierungen, wie dem Anbau von Aufzügen, einer Gebäude-Wärmedämmung oder dem Einbau neuer Innentüren gab es Modernisierungsumlagen. Die Mieterhöhung zum 01.10.2025 ist nicht gering. Sie beträgt bis zu 20 % der Grundmiete. Bei Mitgliedern/Mieter, die ihre Wohnung erst vor Kurzem bezogen und dadurch schon eine höhere Miete hatten, fiel die Steigerung geringer aus.

Zum Jahresabschluss 2024 lag unsere durchschnittliche Grundmiete aller Wohnungen bei 4,99 €/m². Diese Miete war mittel- und langfristig nicht mehr kostendeckend und hätte unsere wirtschaftliche Stabilität gefährdet. Die Preissteigerungsraten, gerade für Leistungen im Bau- und Instandhaltungsbereich, aber auch bei Personalkosten und anderen Dienstleistungen waren in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich hoch.

Verbraucherpreisindex (2020 = 100)
Veränderung gegenüber Vorjahr in %



Wir haben auf unserer Vertreterversammlung 2025 ausführlich über die Mieterhöhung informiert und im Nachhinein viele Gespräche mit unseren Mitgliedern geführt. Natürlich gab es unterschiedliche Meinungen. Viele zeigten Verständnis, andere nicht und hätten eine Mieterhöhung in mehreren kleinen Schritten besser gefunden. Uns ist bewusst, dass es viele Mitglieder und Familien gibt, die diese Erhöhung hart trifft. Das Genossenschaftsrecht fordert jedoch das Gleichheitsprinzip, sodass wir die Mieten z. B. nicht einkommensabhängig festlegen können.

Die Heizkostenabrechnung für 2024 kam im Frühjahr 2025 belastend hinzu. Sie fiel durch die Preisgleitklausel des Fernwärme-Versorgungsvertrages sehr hoch aus. Die Stadtwerke Neuruppin erzeugen die Wärme zurzeit weitgehend aus Erdgas und sind damit von den schwankenden Marktpreisen abhängig. Dieses wird sich mit der Nutzung der Geothermie (Erdwärme + Wärmepumpen) ab 2027 ändern, die Fernwärmepreise werden dann nicht günstig, aber relativ stabil sein.

Wir versichern Ihnen, dass die Mieten in unseren Genossenschaftswohnungen mittel- und langfristig vergleichsweise preiswert bleiben.

Weitere Erhöhungen der Grundmieten bei bestehenden Mietverhältnissen wird es in absehbarer Zeit nicht geben. Unsere genossenschaftliche Unternehmensform wird unseren Mitgliedern, aber auch kommenden Generationen, guten und sozial vertretbaren (also günstigen) Wohnraum sichern.

Leben bei uns...



Hermann-Matern-Straße



Erich-Schulz-Straße



Präsidentenstraße



Seeresidenz, Karl-Liebkecht-Straße



SEPTEMBER 2026

Di	1			Do	17		
Mi	2			Fr	18		
Do	3			Sa	19		
Fr	4			So	20		
Sa	5			Mo	21		KW 39
So	6			Di	22		
Mo	7		KW 37	Mi	23		
Di	8			Do	24		
Mi	9			Fr	25		
Do	10			Sa	26		
Fr	11			So	27		
Sa	12			Mo	28		KW 40
So	13			Di	29		
Mo	14		KW 38	Mi	30		
Di	15						
Mi	16						

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT



Seit Jahren ist es gute Tradition, dass unsere Erstklässler zum Schulbeginn ein kleines Geschenk erhalten. Auch dieses Jahr gab es eine nachhaltig hergestellte Brotdose und einen 20 € Gutschein für Schreibwaren. Zum Schulbeginn ist so einiges anzuschaffen und manchmal haben die Kleinen ja auch einen speziellen Wunsch.

Amon Flaqtmeyer ist nun in der 1. Klasse und freut sich auf die Schulzeit! (Foto mit Mutti Heike und WBG-Mitarbeiterin Marika Lungershausen)



Übergabe der Spende in der Fontanebuchhandlung durch unseren kaufm. Vorstand Matthias Kusseow (Mitte)



Drachenbootrennen 2025 – Schinkel-Drachen werden unterstützt

Einer Delegation der Schinkel-Drachen wurden die diesjährigen T-Shirts von WBG-Vorstandsvorsitzenden Frank Borchert (rechts) und dem künftigen Vorstand, Tobias Simon-Drews (links) übergeben. Von der INKOM jedes Jahr gut organisiert, hat unsere WBG 2025 die Patenschaft für das Drachenboot des Schinkel-Gymnasiums finanziert.

Übernommen haben wir unter anderem:

- die Startgebühr, 25 T-Shirts,
- die Versorgung mit Wasser und pro Schüler eine Bratwurst
- 100 € für die Klassenkasse

Skat und Romméturnier 2025

Marika Lungershausen (Mitte) hat nicht mitgespielt, aber den Abend toll organisiert. Unser Skat- und Romméabend, am 24. Januar 2025 war wieder gut besucht. Über 50 unserer Mitglieder und Mieter hatten Lust auf Spiel und Spaß, auf ein gemütliches Beisammensein.

Unsere Preise bestanden größtenteils aus Gutscheinen und 2 Gläser saure Gurken für die Schlusslichter. Fleischpreise (außer 2 Wildsalamis) haben wir aus Tierschutzgründen abgewählt, obwohl so manch ein Skatspieler aus alter Erinnerung sicherlich gern einen Braten mit nach Hause bringen wollte.



Auch im Jahr 2025 gab es wieder viele Freunde unseres WBG Kalenders.

Man konnte ihn in der Fontanebuchhandlung kaufen oder bei uns gegen eine kleine Spende erhalten. Unsere Mitglieder bekommen den Kalender jedes Jahr kostenlos frei Haus geliefert. Gemeinsam haben die Fontanebuchhandlung und unsere WBG so einen Spendenbetrag in Höhe von 1.100 € gesammelt. Der Leiter der Kita „Kunterbunt“, Christoph Wollmuth, nahm die Spende für seine Kinder dankend entgegen und wird das Geld für die Zukunftsthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung verwenden. Nach der Übergabe der Spende las Anja Vollmer (Fontanebuchhandlung) den Kindern noch Geschichten von der Ritterreule vor. Die gute Tradition, die Kita Kunterbunt zu unterstützen, soll auch 2026 erhalten bleiben.



Für die Kleinsten (1.-3. Klasse ohne Noten) gab es für jedes eingereichte Zeugnis einen Eisgutschein, hier Johanna Stein mit Papa Daniel und Marika Lungershausen



Madita Schmidt (rechts) erhält für ihr gutes Zeugnis der 12. Klasse ihre Belohnung von unserer Buchhalterin Kristin Engel

Schüler und Auszubildende, die bei uns wohnen werden für gute Noten und Verbesserungen belohnt

62 Schüler und Auszubildende haben 2025 ihre Belohnung für gute Leistungen oder Verbesserungen ihres Zeugnisses erhalten. Wie in den vergangenen Jahren gab es für jede 1 auf dem Zeugnis 2 € und für jede 2 gab es 1 €. Auch Verbesserungen wurden wieder belohnt. Wenn man seinen Notendurchschnitt um 0,3 % verbesserte, gab es 10 € und um 0,5 % oder darüber 20 €. Die jeweiligen Jahrgangsbesten erhielten zusätzlich einen Bücher-gutschein und alle Grundschulkinder ohne Noten einen Eisgutschein.

ALSO LAUTET EIN BESCHLUSS, DASS DER MENSCH WAS LERNEN MUSS.

Wilhelm Busch



Detlef Jachnik, unser ehemaliger Hauswart ist frisch im Ruhestand und feierte seinen 65. Geburtstag. Ehemalige Kollegen und der Vorstand gratulierten ganz herzlich.



Wertschätzung für ehemalige Mitarbeiter

Ralf Höppner unser langjähriger Mitarbeiter im Hauswartbereich ist seit 2019 im Ruhestand. Im März 2025 feierte er seinen 70. Geburtstag. Frank Löwe (rechts) als Bereichsleiter der Hauswarte und Frank Borchert unser Vorstandsvorsitzender gratulierten recht herzlich und nutzten die Gelegenheit über alte (Arbeits-)Zeiten zu plaudern.



Am Freitag, dem 13. März 2026, um 18.00 Uhr, ist es wieder so weit – Spiel und Spaß bei unserem Skat- und Romméturnier

Veranstaltungsort ist wie im vergangenen Jahr das SportCenter Neuruppin in der Trenckmannstraße 14.

Teilnehmen können alle Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft. Ein Startgeld wird nicht erhoben. Die Speisen und Getränke zahlt jeder selbst. Teilnahmemeldungen können bis zum 6. März 2026 bei Frau Wunnicke ☎ 84010 erfolgen. Wir freuen uns wieder auf einen unterhaltsamen Abend.



OKTOBER 2026

Do	1			Sa	17		
Fr	2			So	18		
Sa	3			Mo	19		KW 43
So	4			Di	20		
Mo	5		KW 41	Mi	21		
Di	6			Do	22		
Mi	7			Fr	23		
Do	8			Sa	24		
Fr	9			So	25		
Sa	10			Mo	26		KW 44
So	11			Di	27		
Mo	12		KW 42	Mi	28		
Di	13			Do	29		
Mi	14			Fr	30		
Do	15			Sa	31		
Fr	16						

Schon in den 1960er Jahren zog **Eva Barsch** mit ihrem Mann und den 2 Kindern in eine Genossenschafts-Wohnung in die Fehrbelliner Straße. Auch ihre Tochter und 2 Enkel wohnen mit Ihren Familien heute bei der WBG. Sie unterstützen ihre Mutter und Oma im Alltag. Eva Barsch ist aber noch sehr fit und möchte lange selbstständig in ihrer Wohnung bleiben. Marika Lungershausen und Frank Borchert gratulierten ganz herzlich.



90



90

Sehr erfreut war **Eva Franke** über die Gratulationen der WBG anlässlich ihres 90. Jubiläums. Aus ihrer Heimat, einer Kleinstadt in der Nähe von Gera, zog sie mit ihrer Familie 1974 zu unserer damaligen AWG heute WBG. Hier fühlt sie sich sehr wohl, hat nette und hilfsbereite Nachbarn und schätzt die Nähe zu verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten.

Zum 90. Geburtstag von **Josef Tripke** sind aus Bochum Sohn und Schwiegertochter angereist. Mehrmals im Jahr besuchen sie ihre Eltern und nutzen dabei gern unsere WBG-Gäste-Wohnung. Josef und Ingrid Tripke wohnen seit 1979 bei uns und fühlen sich noch immer sehr wohl. Frau Tripke sagt „Wir haben nichts zu meckern!“ Wann hört man das heute schon mal?



90



90

Im April feierte **Heini Dittmann** seinen 90. Geburtstag. Unser Vorstandsvorsitzende Frank Borchert nutzte den Anlass zum Gratulieren und wollte wissen, was über 64 Jahre „Wohnen bei uns“ so ausmacht. Brunhilde und Heini Dittmann wohnen diese lange Zeit glücklich und zufrieden in ihrer Genossenschaftswohnung in der Fehrbelliner Straße. Noch heute gehen sie jeden Tag gemeinsam Hand in Hand spazieren, immer dorthin, wo Bänke zum Ausruhen sind, z. B. ins Klinikgelände und manchmal zum REIZ.

Als „Eisenbahner“ wird **Manfred Löffler** von vielen Bewohnern in Stadt und Land erkannt. Viele Jahre war er auf den Gleisen in unserer Region als Schaffner unterwegs. Besonders das Dörfchen Wall ist ihm in guter Erinnerung geblieben. Dort stiegen immer sehr nette Fahrgäste ein und aus. Mit der Wende kam der Vorruhestand. Hr. Löffler hielt engen Kontakt zu seinen ehemaligen Kollegen. In der warmen Jahreszeit traf man sich zur Radtour oder einem Ausflug per Bahn. Im Winter wurde Skat gespielt.



90



90

Seit 54 Jahren ist **Eckhard Wunderlich** in der Fehrbelliner Straße zu Hause. Er fühlt sich dort sehr wohl. Von A wie Anlieferung des Essens bis Z wie zuverlässiger Hauswart, funktioniert alles prima. Die tägliche Unterstützung seines Sohnes (Foto) und der Pflegedienst ermöglichen sein eigenständiges Wohnen.

WIR GRATULIEREN UNSEREN MITGLIEDERN NACHTRÄGLICH

zum 75. Geburtstag

Annedore Benesch | Karin Brocke | Karin Brückmann | Manfred Dumjahn
Dieter Eggert | Helga Eichhorn | Karin Essenberger | Eva Friedsam
Margitta Fülber | Hans-Jürgen Geue | Harald Graf | Siegfried Grunst
Rosemarie Gutschmidt | Ingrid Hauswirth | Axel Hindenberg | Gabriele Jaeger
Klaus Jüppner | Heinz Keil | Rolf-Günther Kraft | Detlef Krupka | Otto Kruschel
Helga Stein | Sieglinde Nickel | Siegfried Grunst | Gerd Malies
Siegfried Messow | Hans-Joachim Niwa | Ursula Ortmann
Werner Strohbach | Wolfgang Schwandt | Heidrun Schwarz | Waltraud Spitzer
Peter Setzkorn | Annetraud Stolzenberg | Rüdiger Vielitz | Helmut Weimann
Werner Wettstaedt | Ursula Witte | Sabine Zabel
Dieter Zumbach | Klaus Zillmann

zum 80. Geburtstag

Dietrich Bärtig | Bärbel Bäcker | Lothar Bismark | Rosemarie Böhme,
Bernd Dörfel | Waltraud Ebert | Ingeborg Engler | Klaus-Dieter Helbing
Monika Kageler | Peter Moser | Christa Pichota | Herbert Pirey | Ernst Plenert
Gisela Puder | Erika Schmidt | Klaus Wulf

zum 81. Geburtstag

Reinhard Buchholz | Monika Bonitz | Lothar Dietl | Hans-Jörg Enzmann
Sigrid Fredrich | Gisela Fuhrmann | Peter Habel | Annegret Hennig
Gunhild Herzog | Rosemarie Hürkamp | Heidrun Krysat | Bernd Laqua
Gudrun Löffler | Manfred Lootze | Wolfgang Mänzel | Edda Maske
Jürgen Michaelis | Engelbert Mieckley | Christian Olschewski | Gerd Scherf
Klaus Schmidt | Monika Schreck | Dieter Stahlbaum | Doris Wegner
Brigitte Wendt | Eckhard Westerhold

zum 82. Geburtstag

Rolf Bachmann | Herbert Barth | Klaus-Peter Bartholdt | Hans-Dieter Eggert
Inge Funke | Margot Gorsleben | Ingeborg Harth | Burkhard Kluth
Roswitha Krüger | Bernd Otten | Wolfgang Posch | Hiltrud Richter
Reinhard Schneeberger | Heidemarie Schreiber | Reinhold Siebert
Karin Wagnitz | Rosemarie Wenske

zum 83. Geburtstag

Ursula Altmann | Eckhard Behnke | Henni Broistedt
Barbara Deter | Renate Drescher | Karl-Heinrich Ebert | Lothar Edling
Ursula Elend | Rosemarie Franke | Monika Grün | Hans-Jürgen Hamann
Regina Heise | Günter Jennerjahn | Edeltraud Kaiser | Renate Kalies
Wolfgang König | Peter Krüger | Brigitta Labenstein | Joachim Mahler
Monika Megger | Jörg Mrochen | Wolf Retzow | Dedo Schaupter | Erika Schmidt
Alfred Schubert | Vera Schulz | Ingeborg Schwarz | Karin Socher
Ursula Sprengel | Ingeborg Thiel | Brigitte Wiske

zum 84. Geburtstag

Lotte Behr | Monika Bischoff | Melitta Block | Marianne Brauner
Adolf Drewanz | Elsbeth Ehler | Kurt Enkisch | Irmgard Fischer | Günter Fritz
Manfred Garwon | Lore Gburrek | Klaus George | Hannelore Hannappel
Gerd Harbach | Irmgard Herrmann | Egon Hischke | Rosemarie Hoffmann
Hans-Rainer Hosse | Peter Janzen | Fritz Kabbert | Barbara Karbstein
Gerd Kleinfeld | Helmut König | Brigitte Kernchen | Bernd Lexow | Günter Lohmar
Annemarie Manthey | Doris Mende | Marianne Pfeiffer | Horst Rau
Gerda Richter | Ute Schneider | Michael Sens | Monika Sperling
Elvira Thieme | Heide Welke | Hansdieter Welke

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Siegfried Ahrendt | Tony Berkes | Peter Bonitz | Martina Bukowski

Annaliese Glass | Ingrid Gybrysch | Cordula Hinz | Peter Janzen

Günter Lohmar | Herbert Lorenz | Günter Manthey | Ronald Maslowski

Rudolf Menzel | Hans Pick | Gisela Pickert | Anke Philipp | Sigrid Protz

Gerhard-Hermann Scherf | Gisela Schön | Achim Rieger | Cordula Rohr

Erna Rost | Uta Schaupter | Adolf Schlag | Kurt Seidel | Günter Stern

Manfred Thiemann | Marko Wessel | Auguste Wernicke | Fritz Will



NOVEMBER 2026

So	1			Di	17		
Mo	2		KW 45	Mi	18		
Di	3			Do	19		
Mi	4			Fr	20		
Do	5			Sa	21		
Fr	6			So	22		
Sa	7			Mo	23		KW 48
So	8			Di	24		
Mo	9		KW 46	Mi	25		
Di	10			Do	26		
Mi	11			Fr	27		
Do	12			Sa	28		
Fr	13			So	29		
Sa	14			Mo	30		KW 49
So	15						
Mo	16		KW 47				



Günter Chrzanowski fühlt sich mit seinen 91. Jahren noch sehr wohl in seiner WBG-Wohnung in der Fehrbelliner Straße. Sein Sohn und die Schwiegertochter unterstützen ihn beim Einkauf und den Arztbesuchen, wobei er mit dem Rollator kurze Wege noch gut alleine meistert. Nach dem unser Vorstandsvorsitzender Frank Borchert gratulierte, kam die Hausgemeinschaft zu Besuch, zu denen Günter Chrzanowski einen sehr guten Kontakt hat.

91

Margot Blank wohnt seit 2022 in unserer Seniorenwohngemeinschaft „Am Fehrbelliner Tor 27“. Sie kam aus Kyritz nach Neuruppin, da es dort keine entsprechenden Angebote gab. Im Kreise ihrer Mitbewohner fühlt sie sich weiterhin sehr wohl und das „Mensch ärgere dich nicht“ Spiel trägt fast jeden Vormittag zur Unterhaltung bei.



91



Beinahe täglich ist **Christa Schüschke** bei der Tagespflege zu Gast. Sie genießt das schöne Miteinander, die geselligen Runden und ist auch immer zu Spaß aufgelegt.

92

Edith Elsässer hat in ihrem Leben viele Höhen und Tiefen erlebt und ist umso mehr froh, dass sie ein schönes Zuhause mit netten Nachbarn und viel Grün vor der Haustür hat. Sie genießt es, wenn im Winter die Vögel aus Futterhäuschen kommen und im Frühjahr die Bäume frisches Grün treiben.



92



Die 93 Jahre sieht und merkt man **Gerda Stolzenberg** nicht an. Ob Kaffeekochen oder auch den schön gedeckten Geburtstagsstisch an die richtige Stelle rücken, das macht sie alles noch selbst. Mit Optimismus und festem Willen meistert sie ihr Leben und genießt es. Matthias Kusserow gratuliert recht herzlich.

93

102

Mit 3 Jahren, also vor 99 Jahren ist **Karl-Heinz Niquet** mit seinen Eltern nach Neuruppin gezogen, da sein Vater bei der Post eine Arbeitsstelle hatte. Im Februar 2025 feierte er seinen 102. Geburtstag. Es gab wie immer Sekt und einen lockeren Spruch. Herr Niquet fühlt sich noch immer sehr wohl in seiner Genossenschaftswohnung.



WIR GRATULIEREN UNSEREN MITGLIEDERN NACHTRÄGLICH

zum 85. Geburtstag

Anneliese Borm | Irmtraud Böse | Elsbeth Brost | Peter Bukowski
Christel Dollerschell | Joachim Görn | Siegfried Gutsch | Margita Haustein
Ingrid Hensel | Ingrid Hopf | Margot Hürkamp | Helga Jahnke
Siegfried Kola | Joachim Kuch | Brigitta Kühn | Gerda Menzel-Bismark
Edelgard Maruschke | Manfred Navel | Ulrich Petrenz | Gerda Plötz
Margitta Pudewill | Ursel Püschel | Ralph Ritter | Helene Rose
Magdalena Schönfelder | Regina Schröter | Heide Tempelshagen
Ingrid Tolsdorf | Sibylle Wehner-Groth | Fritz Will | Josef Witt

zum 86. Geburtstag

Inge Baumgärtel | Peter Bergau | Waltraud Bletsch | Gisela Brockmann
Anita Garmatter | Siegfried Grothe | Emil Jöhner | Helga Krause
Ilse Kuschke | Johannes Krüger | Doris Lesniak | Annemarie Lorenz
Karl-Heinz Plath | Helmut Plötz | Irmgard Ringgenberg | Marianne Sabo
Bärbel Schnase | Karl Schönberger | Hilde Schwan | Helga Seidel
Margarete Speck | Dietmar Völpe | Jörg Weber | Elke Wittchen
Hildegard Wurl | Kurt Zechlin

zum 87. Geburtstag

Gerhard Blümchen | Helmut Bock | Marianne Busch | Lothar Dach | Helga Förster
Annette Franke | Hildegard Giebel | Ingrid Hentschel | Brigitta Horvath
Ruth Kleemann | Helga Knothe | Dr. Jutta Krantz | Gisela Liebsch
Wolfgang Miltz | Helga Müller | Doris Naumann | Edith Neumann
Ingeborg Petke | Herta Polei | Siegfried Prieß | Friedhelm Quast
Manfred Reichert | Hildegard Schönfeld | Gisela Schulz | Gerda Sühring
Helga Tripke | Inge Wagner | Gera Weißkopf | Horst Wenzel
Anita Wiedemeyer | Sigrid Wilhelm

zum 88. Geburtstag

Ingeborg Arndt | Ingeborg Budeus | Regina Daub | Klaus Golling
Gerda Grothe | Helga Grünke | Peter Harzdorf | Günter Hinz
Jutta Jeschke | Rosemarie Jühr | Klaus Lüdke | Siegfried Niendorf
Henni Pabst | Elli Schwanz | Helga Schwerdt | Rosemarie Stark | Horst Vogel
Helga Voß | Reinhilde Wiedenhöft | Klaus Wittenhagen | Margarete Wunnicke

zum 89. Geburtstag

Siegfried Bösel | Christa Genz | Ernst Hoernicke | Brigitte Hoffmann
Horst Kücken | Waltraud Kutschera | Siegfried Manthey | Brigitte Miehan
Irmgard Reschke | Horst Runge | Horst Schwenzer
Gertrud Secura | Helga Voigt | Friedel Zadow

zum 90. Geburtstag

Eva Barsch | Dietmar Breuer | Christa Brüssow | Heini Dittmann
Eva Franke | Helga Gebauer | Manfred Löffler
Kurt Neumann | Margot Schulz | Regina Schulz | Josef Tripke | Helga Wilhelm

zum 91. Geburtstag

Margot Blank | Günter Chrzanowski | Horst Ivangean | Harry Moritz
Bodo Rottloff | Paul Stellmacher | Helga Tralles
Elisabeth Voelkner | Anni Walther | Anneliese Wolff | Eckhard Wunderlich

zum 92. Geburtstag

Christa John | Gerda Leinitz | Maria Lindenblatt | Günter Malzahn
Hannelore Otto | Rudolf Pihan | Hermann Schmidt | Christa Schüler
Christa Schüschke | Marie-Luise Thieß | Brigitte Tolander | Else Wittkopf

zum 93. Geburtstag

Edith Elsässer | Johanna Heusler

zum 94. Geburtstag

Helmut Philipp | Ella Rest | Gerda Stolzenberg | Elisabeth Wels | Waltraut Zimmer

zum 95. Geburtstag

Edith Rudtke | Gertraud Wessel

zum 96. Geburtstag

Herta Kingerske | Rosemarie Lichtwardt | Edita Messow

zum 97. Geburtstag

Gisela Schön | Magdalena Soost

zum 102. Geburtstag

Karl-Heinz Niquet



DEZEMBER 2026

Di	1			Do	17		
Mi	2			Fr	18		
Do	3			Sa	19		
Fr	4			So	20		
Sa	5			Mo	21		KW 52
So	6			Di	22		
Mo	7		KW 50	Mi	23		
Di	8			Do	24		
Mi	9			Fr	25		
Do	10			Sa	26		
Fr	11			So	27		
Sa	12			Mo	28		KW 01
So	13			Di	29		
Mo	14		KW 51	Mi	30		
Di	15			Do	31		
Mi	16						

DAS WAR DER „ADVENT BEI UNS“ AM 3. DEZEMBER 2024



Zum Beginn wurden die Lichter unseres Weihnachtsbaumes eingeschaltet.



Natürlich hat uns auch der Weihnachtsmann besucht und die Augen der Kinder zum Leuchten gebracht.

Im Jahr 2024 ist der „Advent bei uns“ fast ins Wasser gefallen. Pünktlich zum Beginn, fing es in Strömen an zu regnen. Deshalb versuchen wir es dieses Jahr noch einmal. Wir haben auch dazu gelernt, z. B., dass in kurzer Zeit viel Bratwurst (natürlich vom Biohof) fertig sein muss, um den Weihnachtsfrieden nicht zu provozieren. Am Wetter können wir auch dieses Jahr nichts drehen, wir hoffen auf Schnee.



Unser WBG-Chor gibt alles, um die Stimmung aufzuhehlen.

Ferien- und Feiertagskalender 2027 für Brandenburg

Januar 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Februar 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28					

März 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

April 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

Mai 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

Juni 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Juli 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

August 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

September 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Oktober 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

November 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Dezember 2027

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

01. Jan Neujahr
26. Mär Karfreitag
28. Mär Ostersonntag
29. Mär Ostermontag

01. Mai Tag der Arbeit
06. Mai Christi Himmelfahrt
16. Mai Pfingstsonntag
17. Mai Pfingstmontag

03. Okt Tag der Deutschen Einheit
31. Okt Reformationstag
25. Dez 1. Weihnachtsfeiertag
26. Dez 2. Weihnachtsfeiertag

Aristoteles sagt
„Um die Schönheit einer
Schneeflocke erfassen zu können,
muss man die Kälte in Kauf
nehmen.“

Dann drücken wir die Daumen
und hoffen dieses Mal auf Schnee
statt Regen :)

Wohnungsbaugenossenschaft Neuruppin eG »Karl Friedrich Schinkel«

Anna-Hausen-Straße 14 | 16816 Neuruppin | ☎ 03391.84010 | ☎ 03391.840118 | ✉ info@wbg-neuruppin.de | www.wbg-neuruppin.de

VORSTAND UND VERWALTUNG

Tobias Simon-Drews	Vorstandsvorsitzender	☎ 84 01 - 0	✉ tobias.simon-drews@wbg-neuruppin.de
Matthias Kusserow	Vorstandsmitglied Kaufm. Bereich	☎ 84 01 - 11	✉ matthias.kusserow@wbg-neuruppin.de
Antje Wunnicke	Sekretariat	☎ 84 01 - 0	✉ antje.wunnicke@wbg-neuruppin.de
Kristin Engel	Buchhaltung Kasse	☎ 84 01 - 15	✉ kristin.engel@wbg-neuruppin.de
Anke Prasser	Vermietung Mitgliederverwaltung	☎ 84 01 - 20	✉ anke.prasser@wbg-neuruppin.de
Sylvia Gabbert	Vermietung Mitgliederverwaltung	☎ 84 01 - 12	✉ sylvia.gabbert@wbg-neuruppin.de
Heiko Weißenfels	Vermietung WoMeNa	☎ 84 01 - 23	✉ heiko.weissenfels@wbg-neuruppin.de
Rüdiger Posch	Technischer Leiter	☎ 84 01 - 21	✉ ruediger.posch@wbg-neuruppin.de
Thomas Fülster	Technik	☎ 84 01 - 25	✉ thomas.fuelster@wbg-neuruppin.de
Elke Wolff	Technik Vermietung	☎ 84 01 - 22	✉ elke.wolff@wbg-neuruppin.de
Marika Lungershausen	Sachbearbeitung	☎ 84 01 - 14	✉ marika.lungershausen@wbg-neuruppin.de
Kerstin Garden	Raumpflegerin		

AUFSICHTSRAT

Willi Göbke
Vorsitzender

Hannelore Rentz
Stellv. Vorsitzende und Schriftführerin

Klaus-Dieter Wolter
Stellvertretender Schriftführer

Karl-Ulrich Wahnschap
Baukommission

Werner Deutschmann
Baukommission

WIR SIND FÜR SIE DA!



UNSERE HAUSWARTE

	Hauswartbüro	Bereich	Telefon
Frank Löwe	Fehrbelliner Straße 121f frank.loewe@wbg-neuruppin.de	Leiter Hauswartbereich	84 01 17
Ronny Joachim	Fehrbelliner Straße 121f	Artur-Becker-Straße 48 - 55 August-Bebel-Straße 37a Präsidentenstraße 60 - 62 Steinstraße 22	84 01 17
Wolfgang Güttler	Anna-Hausen-Straße 14	August-Fischer-Straße 9 - 18 Fehrbelliner Straße 26a - 28c 119a - 121e	40 19 78
Jan Lingner	Anna-Hausen-Straße 14	Anna-Hausen-Straße 9 - 12 Hermann-Matern-Straße 13 - 17 28 - 47	40 19 78
Nico Freese	Junckerstraße 25	Hermann-Matern-Straße 72 - 94 Junckerstraße 25	51 08 53
David Bischof	Otto-Grotewohl-Straße 16	Otto-Grotewohl-Str. 13 - 16 16 a - d 31 - 38 Otto-Winzer-Straße 1 - 8 Heinrich-Rau-Straße 15 - 22	51 08 56
Christian Noltze	Fehrbelliner Straße 121f	Erich-Schulz-Straße 1 - 20 Franz-Maecker-Straße 20 - 22d Karl-Liebnecht-Straße 27	40 40 602

NOTRUF

Feuerwehr • Rettungsdienst	☎ 112
Polizei	☎ 110
Polizei-Hauptwache Neuruppin	☎ 03391 35 40
WBG-Havariendienst	☎ 03391 84 01 13
Ruppiner Schlüsseldienst	☎ 03391 53 32
RFT Kabel	☎ 03381 52610



GESCHÄFTSZEITEN

Montag, Mittwoch, Donnerstag
7:00 – 15:15 Uhr
Dienstag
7:00 – 18:00 Uhr
Freitag
7:00 – 12:30 Uhr

Gern möchten wir uns auf Ihre
Anliegen vorbereiten, bitte verein-
baren Sie daher einen Termin.

SPRECHZEITEN DER VERWALTUNG

Dienstag
9:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag
13:00 – 15:00 Uhr

SPRECHZEITEN DER HAUSWART

Dienstag
16:00 – 18:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten können
Sie den Briefkasten am Hauswartbüro
oder den Anrufbeantworter für Mitteilungen
nutzen. Bitte Namen, Anschrift und
Telefonnummer nicht vergessen!
Ihr Hauswart kontrolliert beides täglich.

Unsere Geschäftsstelle
ist vom 24.12.2026 bis 01.01.2027
geschlossen.

WBG

Wohnen bei uns...
Leben bei uns...